

zu zerstören. Es müssen also zur Zerstörung andere Mittel angewendet werden, — deren Auswahl jedoch der Herr Verfasser dem practischen Arzt überlässt.

Fr. Grohe.

6.

Hermann Meyer, Ueber die Nerven der Gelenkkapseln. (Vierteljahrsschr. der naturforsch. Gesellsch. in Zürich. 1857. II. Jahrg. S. 75).

Herr Meyer fand, dass Nervenzweige zu den wesentlich constituirenden Theilen der Gelenkkapsel gehören und deshalb an keinem Gelenke fehlen dürfen. Als solche Kapselzweige bezeichnet er folgende*):

an das Schultergelenk tritt ein Zweig des N. axillaris (Krause 1094, Valentin 566, Arnold 793);

an das Ellenbogengelenk:

a) hintere Seite: ein Zweig des N. ulnaris mit der Art. collateralis ulnaris prima verlaufend,

b) vordere Seite: ein Zweig des N. radialis;

an das Handgelenk:

a) dorsale Seite: das Ende des R. profundus n. radialis (Krause, 1098, Arnold 798);

b) volare Seite: das Ende des N. interosseus und --- ein rücklaufender Ast des R. profundus n. ulnaris,

c) radiale Seite: das Ende des R. profundus n. ulnaris (?);

an die Metacarpo-Phalangalgelenke: lange dünne Zweige des R. profundus n. ulnaris;

an die Phalangalgelenke der Finger: Zweige der N. digitales volares;

an das Hüftgelenk:

a) hintere Seite: ein Zweig desjenigen Astes des N. ischiadicus, welcher zu den M. gemellis und dem M. quadratus femoris tritt,

b) vordere Seite: ein Zweig des dem M. obturator externus bestimmten Astes des N. obturatorius,

c) in das Ligamentum teres: durch die Incisura acetabuli eintretend ein Zweig des so eben unter b) genannten Nerven;

an das Kniegelenk:

a) innere vordere Seite: ein Zweig des N. saphenus magnus,

*) Die Citate beziehen sich auf die Werke von Krause, Handbuch der menschlichen Anatomie, 2. Aufl. 1842; Valentin, Hirn- und Nervenlehre, 1841 und Arnold, Handbuch der Anatomie des Menschen, 1851, Bd. 2.

- b) äussere vordere Seite: ein Zweig des N. peronaeus mit der Art. articularis genu superior externa verlaufend (Krause 1112, Valentin 614, Arnold 819),
 - c) äussere hintere Seite: ein Zweig des N. peronaeus,
 - d) innere Seite: von unten ein Zweig des N. tibialis mit der Art. articularis genu inferior interna verlaufend,
 - e) äussere Seite: von unten ein rücklaufender Zweig des R. profundus n. peronaei mit der Art. tibialis recurrens verlaufend (Valentin 617),
 - f) in das Innere des Gelenkes (an die Ligamenta cruciata): ein starker Zweig des N. tibialis mit der Art. articularis genu media verlaufend (Krause 1112, Valentin 614, Arnold 819);
- an das obere Tibio-Fibulargelenk:
- a) hintere Seite: ein Zweig des zu dem M. popliteus tretenden Astes des N. tibialis,
 - b) vordere Seite: ein Zweig des vorher unter e) genannten Kniegelenk-astes;
- an die hintere Seite der Kapseln der Gelenke des Astragalus gegen den Unterschenkel und das Fersenbein: Zweige des N. tibialis;
- an die vordere Seite des Gelenkes zwischen Astragalus und Unterschenkel: ein nach innen und mehrere nach aussen abtretende Zweige des R. profundus n. peronaei;
- an das Gelenk des Caput astragali: ein Zweig desselben Nerven;
- in den Sinus tarsi: ein starker Zweig desselben Nerven;
- an die Gelenke des vordern Tarsusknochen unter sich und mit den Metatarsusknochen: mehrere vielfach verästelte Zweige desselben Nerven;
- an die Metarso-Phalangalgelenke: Zweige des N. plantaris externus;
- an die Phalangalgelenke der Zehen: Zweige der N. digitales plantares.

Virchow.

7.

Ernest Godard, Untersuchungen über den Monorchismus und Cryptorchismus (Recherches sur les Monorchides et les Cryptorchides chez l'homme. Paris 1856. 38 S.).

Die Grundlage zu vorliegenden Untersuchungen bilden 42 Originalbeobachtungen, welche der Verf. aus einer grösseren Anzahl von Fällen aus der französischen Literatur zusammenstelle und die er in Beziehung auf Aetiologie und Nosologie einer genauern Analyse und Statistik unterwirft.

Der Monorchismus und Cryptorchismus sind entweder 1) congenitale Anomalien, oder 2) Folgezustände der Castration oder einer Atrophie, in Folge von Entzündung der Hoden. Die letztern Formen liegen außerhalb der Grenzen der Untersuchung.